

Einblicke

Die Bedeutung der 1. Klasse:

Samstag, 11. Februar 2017

- **für die naturwissenschaftliche Arbeit,**
Johannes Kühl
- **für die pädagogische Arbeit,** *Tomáš Zdražil*
- **für die priesterliche Arbeit,** *Tomáš Boněk*

Sonntag, 12. Februar 2017

- **für den Umgang mit dem Bösen,** *Thomas Meyer*
- **für das Auffinden und die Verwirklichung des Guten,** *Johannes Greiner*
- **für die medizinische Arbeit,** *Matthias Girke*

Mitwirkende

*Mario Betti, Tomáš Boněk, Christine Cologna,
Marc Desaulles, Ingrid Everwijn, Stefano Gasperi,
Matthias Girke, Johannes Greiner,
Rozanne Hartmann, Angelika Kissling,
Milena Kowarik, Danuta Kozlik, Johannes Kühl,
Thomas Meyer, Peter Selg, Margrethe Solstad,
Clara Steinemann, Tomáš Zdražil, Paul Zebhauser*

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Ihre Bedeutung und ihr Ziel



Umseitig:
Antlitz des «Menschheitsrepräsentanten».
Detail der Mittelfigur der Holzplastik, die Rudolf Steiner mit Edith Maryon ab August 1914 bis zu seinem Tod am 30. März 1925 geschaffen hat.
© Mirela Faldey

**Öffentliche Tagung
der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
10. bis 12. Februar 2017
Goetheanum, Dornach**

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Ihre Bedeutung und ihr Ziel

Rudolf Steiner gründete auf der Weihnachtstagung 1923/24 die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft neu. Die Hochschule, so führte er aus, werde sich in Zukunft wieder als «esoterische» Institution verstehen. Bisherigen Bemühungen von Goetheanum-Mitarbeitern, die Dornacher Einrichtung bereits existierenden akademischen Institutionen «nachzubilden», ja dieselben «nachzuahmen», erteilte er eine klare Absage. Die neu gegründete Freie Hochschule für Geisteswissenschaft werde vielmehr als esoterische Schule in Erscheinung treten. Alle fachwissenschaftlichen und künstlerischen Betätigungen in Dornach würden von dieser esoterischen Schule und Schulung getragen sein – und aus ihrer Substanz heraus, in Forschung, Lehre und Ausbildung, Impulse in die zeitgenössische Zivilisation tragen. Die neue Hochschule werde den Kern und die Seele der neuen Anthroposophischen Gesellschaft bilden, «Ernst» mit der Umsetzung der Anthroposophie machen und einen «Fels für die Anthroposophie» errichten – gegen die bisherige Gesellschafts-Attitüde der «Lässigkeit». Es gehe um die wirkliche Übernahme der Verantwortung für die Not der Welt und um die tatsächliche Verwirklichung spiritueller Impulse. «Es ist [...] eine stärkere Stosskraft nötig, als früher angewendet worden ist, wenn der Geist, dessen die Menschheit bedarf, einziehen soll.»

Die Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz geht den Motiven und Intentionen der Hochschul-Neugründung nach und stellt – in einer neuerlich dramatischen Weltlage – die Frage nach ihrem Beitrag zur Zukunft.

Peter Selg

Tagungsprogramm

Öffentliche Tagung für Mitglieder und Interessierte

Freitag, 10. Februar 2017

Tagungssprache ist Deutsch mit Simultanübersetzung in Französisch und Englisch.

16:30 **Delegiertenversammlung**

18:30 Abendpause

20:00 **Grundsteinspruch**
Eurythmie
Goetheanum-Eurythmie-Bühne
Leitung: *Margrethe Solstad*

Begrüssung durch *Marc Desaulles*

«Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft. Die Verbindung rosenkreuzerischer und michaelischer Impulse»
Vortrag von *Stefano Gasperi*

Samstag, 11. Februar 2017

09:00 **Musikalische Einstimmung**
durch *Milena Kowarik*, Cello

«Repräsentanz, Rudolf Steiners Hochschulbedingung»
Vortrag von *Marc Desaulles*

10:00 Pause

10:30 **Demonstration zur abendlichen Eurythmie** mit *Ingrid Everwijn* oder **Arbeit an den Rhythmen des Grundsteins** mit *Christine Cologna*

11:45 **«Der Weg über die Schwelle in den 19 Stunden der Michaelschule»**
Vortrag von *Mario Betti*

12:45 Mittagspause

14:30 **Die Bedeutung der 1. Klasse**
Drei Einblicke (*siehe Rückseite*)

16:00 Pause

16:30 **Mitgliederversammlung und Totengedenken**
(*Mitgliederkarte*)

18:30 Abendpause

20:00 **«Raumessein – Zeitenwerden» Zur Entwicklung des Mysterienwesens**
Eurythmie-Aufführung des Eurythmeum CH,
Leitung: *Ingrid Everwijn*

Sonntag, 12. Februar 2017

07:45 **Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: 14. Klassenstunde**
(*Mitgliederkarte*)

09:00 **Musikalische Einstimmung**
durch *Milena Kowarik*, Cello

Die Bedeutung der 1. Klasse
Drei Einblicke (*siehe Rückseite*)

10:30 Pause

11:00 **«Rudolf Steiner und die Zivilisationsbedeutung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft»**
Vortrag und Schlussworte von *Peter Selg*

Michael-Imagination von Rudolf Steiner
Eurythmie
Goetheanum-Eurythmie-Bühne
Leitung: *Margrethe Solstad*

12:50 **Ende der Tagung**

13:00 **Gesprächsgruppe für junge Menschen**
Wie kann innere, geistige Arbeit meine Tätigkeit in der Welt beleben und bekräftigen? Welche Rolle spielt da eine freie Hochschule für Geisteswissenschaft? Diese Fragen wollen wir in Beziehung zu den Erlebnissen der Tagung stellen.
Auskunft und Anmeldung:
Milena Kowarik, milena@intergga.ch

Anmeldung

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft - ihre Bedeutung und ihr Ziel
Jahrestagung und Mitgliederversammlung
der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
von Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Februar 2017
Anmeldung erbeten bis: Freitag, 27. Januar 2017
Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr
Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ/Ort _____
Land _____
Tel./Fax _____
E-Mail _____

Ich benötige Übersetzung in Englisch Französisch

Arbeitsgruppen

Anmeldung für die Arbeit an den Rhythmen des Grundsteins mit C. Cologna bei Tagungsbeginn am Infotisch,
Anmeldung zur Arbeitsgruppe für junge Menschen bei Milena Kowarik: milena@intergga.ch

Tagungskarte

Tagungskarte (empfohlener Unterstützungsbeitrag: 180 CHF)

Verpflegung

- 1 Abendessen am Freitag (25 CHF)
 1 Mittag- und 1 Abendessen am Samstag (50 CHF)

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Damit kein Essen umsonst bestellt wird, informieren Sie bitte den Empfang am Goetheanum bis spätes-
tens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, falls sie Ihre Buchung nicht in Anspruch nehmen können.

Zahlungsart

Für Tagungskarte, Verpflegung und Parkkarte, Gesamtbeitrag: _____ CHF

- mit dem beigelegten Einzahlungsschein (CH)
 mit Kreditkarte (alle Länder)
 Visa MasterCard

Kartennummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und
Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Goetheanum erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter
www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.

7LG

Tagungsinformationen

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft - ihre Bedeutung und ihr Ziel
Jahrestagung und Mitgliederversammlung
der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
von Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Februar 2017
Anmeldung erbeten bis: Freitag, 27. Januar 2017

Tagungsunterstützung

Die Tagungskosten werden durch freie Beiträge gedeckt: durch Einzahlung eines frei wählbaren Unter-
stützungsbeitrags für Ihre eigene Teilnahme oder, wenn Sie nicht teilnehmen können, um anderen die
Teilnahme zu ermöglichen.

Die Tagung ist öffentlich, sie kann auch – mit Ausnahme der Delegiertenversammlung – von Nichtmitglie-
dern besucht werden.

Reisekostenunterstützung

Die Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz bietet Reisekostenunterstützung an für Teilnehmer, die
es benötigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Anthroposophischen
Gesellschaft in der Schweiz: info@anthroposophie.ch, Fax +41 61 706 84 41.

Tagungsverpflegung

Die vegetarische Tagungsverpflegung beinhaltet 1 Mittag- und 1 Abendessen am Samstag zum Gesamt-
preis von 50 CHF. Diese Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar.

Zusätzlich kann ein Abendessen am Freitag zum Preis von 25 CHF gebucht werden.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Damit kein Essen umsonst bestellt wird, informieren Sie bitte den Empfang am Goetheanum bis spätes-
tens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, falls sie Ihre Buchung nicht in Anspruch nehmen können.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis
sichtbar im Auto hinterlegen.

Bestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung für die von Ihnen gebuchte Tagungskarte
bzw. Verpflegung/Parken.

Tagungskarten

Bitte holen Sie Ihre Karten bei Ankunft am Empfang im Goetheanum ab.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 55 CHF
kontakt@rooms-dornach.ch; www.rooms-dornach.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.
Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html